

Klostermarkt 2013: „Jubelwetter – Jubelstimmung“

Organisator Christian Wieser schätzt 35 000 Besucher – Kulinarische Angebote und Pflanzen waren auch bei der zehnten Auflage die Renner



Vollauf zufrieden zeigte sich Organisator Christian Wieser am Sonntagnachmittag mit dem Verlauf des Jubiläums-Klostermarktes. Er rechnete mit bis zu 35 000 Besuchern an vier Tagen. – Fotos: Schwarz



Am Stand eines orthodoxen Klosters gab es auch Babuschkas.

Altötting. Das Konzept ist aufgegangen, die Besucher haben den Klostermarkt schier überrannt: Seit Donnerstagmittag boten 34 Klöster und fünf Organisationen aus dem kirchlichen Bereich beim Klostermarkt auf dem Kapellplatz mit sehr großem Erfolg ihre Waren zum Verkauf an.

Zum zehnten Mal fand der Klostermarkt heuer statt. Organisator Christian Wieser bringt es auf den Punkt: „Jubiläumsmarkt – Jubelwetter – Jubelstimmung!“ Ausschließlich positive Resonanz habe er von den Standbetreiber bekommen, sagte Wieser am Sonntagnachmittag der Heimatzeitung. Die Nachfrage sei bei manchem so groß gewesen, dass über Nacht Nachschub habe besorgt werden müssen. Die Renner waren – wie in den Jahren zuvor auch – kulinari-

sche Angebote von Käse über Wein und Schnaps bis hin zu Backspezialitäten. Und auch die Mariazeller Lebzelten fanden Absatz – obwohl die Weihnachtszeit noch fünf Monate entfernt ist. Als Publikums-magneten besonderer Art nennt Wieser noch die Klostergärtnerei Gars: „Am Donnerstag um 11 Uhr haben sie ihr erstes Planzerl rausgestellt – und dann ging’s auch schon los.“

Insgesamt dürften es wohl an die 35 000 Besucher gewesen sein, die an vier Tagen den Kapellplatz bevölkerten. Für Speis und Trank war bestens gesorgt, die Kleinen konnten sich auf der Hüpfburg von Kolping vergnügen. Wen wundert’s da, dass bei dem herrlichen Wetter am Freitagabend auch nach Verkaufschluss um 20 Uhr noch reges Treiben herrschte.